

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.
Neununddreißigster Jahrgang.

Nr. 97.

Dienstag, den 9. December

1879.

Bekanntmachung,

die Zwangsvollstreckung wegen Geldleistungen in den zur Competenz der
Gemeindevorstände gehörigen Verwaltungssachen betr.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern mittelst Generalverordnung vom 1. November d. J. bestimmt hat, daß die Gemeindevorstände wegen der innerhalb ihres Geschäftskreises sich nöthig machenden Zwangsvollstreckungen die entsprechenden Anträge an die vorgesezte Amtshauptmannschaft als die zuständige Vollstreckungsbehörde zu richten haben, so wird dies den Gemeindevorständen zur Nachachtung hierdurch eröffnet und dabei noch Folgendes angeordnet.

1.,
Vor Beantragung des Vollstreckungsverfahrens hat der Gemeindevorstand eine Zahlungsaufgabe, — welche übrigens nur noch die Eigenschaft einer letzten behördlichen Erinnerung hat — an den betreffenden Schuldner zu erlassen.

2.,
In dem bei Erfolglosigkeit dieser Erinnerung zu stellenden Vollstreckungsantrage hat der Gemeindevorstand
a., den Namen, Stand, Wohnung (Brandversicherungs-cataster-Nummer) des Schuldners und den Betrag des von demselben bezutreibenden Schuldbetrags genau, sowie
b., den Grund und Ursprung desselben kürzlichst anzugeben, auch hierbei
c., ausdrücklich zu erwähnen, daß an den Schuldner wegen des fraglichen Schuldbetrages bereits **erfolglos** eine Zahlungsaufgabe erlassen worden ist und schließlich
d., diejenigen etwaigen **Pfändungsstücke**, auf welche der Vollstreckungsbeamte **vorzugsweise** sein Augenmerk richten soll, genau zu bezeichnen, auch sich zu äußern, ob dieselben im **Besitze** des Schuldners **belassen** werden können oder nicht.
Meissen, am 3. December 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Hoffe.

Auction.

Sonnabend, den 13. December d. Js.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen in der Wohnung des Wirthschaftsbesizers Gotthelf Ferdinand Voigt in Grotzsch 2 Kühe und 1 Kalbe gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff, am 6. December 1879.
Matthes, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Montag, den 15. December,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen in der Wohnung des Mühlenbesizers Carl Julius Vogt in Köhrsdorf 1 Kuh, 1 Kalbe, 2 Schweine, 1 Pferd, braun, und 1 Wagen mit eisernen Axen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff, am 6. December 1879.
Matthes, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung,

die Declaration des Einkommens betreffend.

Da im Laufe dieser Woche von uns die Austragung der Aufforderung zur Declaration des Einkommens behufs Anfertigung des Einkommensteuercatasters für das Jahr 1880 befohrt wird, so machen wir gemäß der Bestimmung des § 33 der Ausführungsverordnung zum Einkommensteuergesetze vom 11. October 1878 hierdurch darauf aufmerksam, daß es auch denjenigen **einkommensteuerpflichtigen Personen** hiesiger Stadt, welchen eine solche **Declarationsaufforderung nicht** eingehändigt wird, freisteht, eine Declaration **bis zum 23. dieses Monats** bei uns einzureichen, zu welchem Behufe von uns Declarationenformulare unentgeltlich auf Verlangen verabreicht werden.

Gleichzeitig fordern wir alle Vormünder, ingleichen alle Vertreter von Stiftungen, Anstalten, Personenvereinen, liegenden Erbschaften und anderen mit dem Rechte des Vermögenserwerbes ausgestattete Vermögensmassen hiermit auf, für die von ihnen bevormundeten Personen bez. vertretenen Stiftungen, Anstalten und dergleichen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen haben, Einkommensteuer-Declarationen auch dann binnen der obgedachten Frist bei uns einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Wilsdruff, am 8. December 1879.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Durch ganz Europa zittert die Aufregung über das gegen den russischen Czaren geplante entsetzliche Attentat nach, weil man überzeugt ist, daß hier nicht der Wahnsinn eines einzelnen Verbrechers das Leben des russischen Kaisers bedrohte, sondern daß eine Verschwörung vorliegt, deren Mithlingen in diesem einzelnen Falle keine Beruhigung schafft, wenn man nicht den Uebelthätern auf die Spur kommt. Die russische Polizei hat mehrere Verhaftungen vorgenommen und es ist herzlich zu wünschen, daß man die richtigen Personen gefast habe. Die zahllose Menge, die in den Nachmittagsstunden am Donnerstag in den eiskalten Straßen Petersburgs der Ankunft des Kaisers harrete, athmete beruhigt auf, als derselbe im offenen Schlitten, frisch und munterer als sonst aussehend, durch den prächtigen Newsky Prospekt fuhr, um in der Kasan'schen Kathedrale der Vorsehung für seine Errettung zu danken. Die Börse und alle Geschäfte waren geschlossen, die meisten Häuser reich besetzt und bald verbreitete eine fast allge-

meine Illumination ein Meer von Lichtglanz. Der enthusiastische Empfang der Petersburger schien dem Kaiser sichtlich Freude zu bereiten, dennoch mischt sich bei Diesem in die Freude über die vereitelte Uebelthat die bangste Besorgniß für die Zukunft. Die Einen fürchten, daß die tiefe Erschütterung den Kaiser zur Abdankung veranlassen werde, die Andern neue strengere Polizeimaßregeln und die Vereitelung der Ansichten auf eine Verfassung. Von einem Ministerium Walujeff, an Stelle des greisen Kanzlers Gortschakoff, verspricht sich Niemand eine gesunde, freiheitliche Entwicklung, weil der bisherige Domänenminister zwar ein Gegner der Panlawisten und entschieden deutschfreundlich, aber ein abgesetzter Feind liberaler Reformen ist. Von den Berathungen, welche jetzt im Winterpalais stattfinden, hängt die Zukunft des russischen Reiches ab, denn ohne eine Consolidierung im Innern ist Rußland nicht im Stande, die Stelle, die es bisher im Rathe der europäischen Großmächte beanspruchte, länger zu behaupten. Der Reichskanzler Fürst Bismarck gedenkt zu Anfang dieser Woche von Warzin nach Berlin zu kommen und wird wahrscheinlich

einigen Sitzungen des preussischen Abgeordnetenhauses beiwohnen, wenn ihm der Stand seiner schwankenden Gesundheit dies nicht verbietet.

Den deutschen Großhandel hat ein schwerer Verlust betroffen; in Hamburg hat das hochangesehene Rheder-Geschäft Godeffroy & Sohn seine Zahlungen eingestellt. Seit mehreren Tagen durchliefen trübe Gerüchte die Hamburger Börse und am letzten Tage war die Spannung ungeheuer, ob der Chef, der königliche Kaufmann, wie man ihn nannte, die Börse besuchen werde; er kam zum erstenmal nicht; denn er hatte Morgens seine Zahlungen eingestellt. Die Erschütterung ist schwer und reicht nach Berlin, London und über das Meer. Das Haus Godeffroy hat viele Schiffe aller Art auf dem Meer und man kennt es in der ganzen Welt; es ist eines von denen, die Deutschland Ehre machten in der ganzen Welt. Seine Geschäfte förderten zugleich nationale Zwecke. Auf den Samoa- und Fidji-Inseln hat es große Niederlassungen begründet, welche den eigentlichen Kern der Colonialpolitik der deutschen Reichsregierung in jenen fernen Gegenden bilden. Viele deutsche Produkte hat es ausgeführt und ihnen den Weltmarkt erschlossen. Bei diesem Falle handelt es sich um viele, viele Millionen.

Zwischen der deutschen Reichsregierung und der Regierung der Republik Peru droht ein ernster Conflict auszubrechen. Die Peruaner haben das deutsche Handelschiff „Luzor“ wegen angeblicher Verladung von Kriegscontrebände nach Chile als gute Prise mit Beschlag belegt. Da indessen das Schiff keine Ladung im Sinne von Kriegscontrebände führt, so hat das deutsche Panzerschiff „Panfa“ den Befehl erhalten, die tatsächliche Besignahme des Handelschiffs „Luzor“ im Hafen von Lima durch die Peruaner zu verhindern.

Die Nachrichten aus England beschränken sich neben den ausführlichen Berichten über die fortgesetzten großen Volksversammlungen, welche theils für die irische Bewegung, theils gegen das jetzige englische Ministerium Propaganda machen sollen, auf die Kunde von einem Unwohlsein, welches die Königin Victoria befallen hat.

Madrid, 4. December. Die vier öffentlichen Festtage, die anlässlich der Hochzeit des Königs hier stattfanden, sind in größter Ordnung und unter allgemeinsten aufrichtiger und freudiger Theilnahme der Bevölkerung verlaufen. Die junge Königin hat hier nicht nur bei den besseren Classen der Gesellschaft, sondern überall beim Volke den sympathischsten Empfang gefunden, welches letztere der Königin seine große Ehrerbietung und Ergebenheit besonders bei Gelegenheit der Stiergefächte, zu welchem sich mehr als 16,000 Zuschauer eingefunden hatten, bezeugte. Auch bei der Umfahrt des Königs und der Königin durch die Stadt wurden die Majestäten von der Bevölkerung, welche den Wagen dicht umdrängte, mit enthusiastischen Kundgebungen empfangen. Es ruhen zur Zeit alle politischen Fragen und das Interesse der ganzen Stadt ist nur auf die Persönlichkeit der jungen Königin und die ihr zu Ehren veranstalteten Feste gerichtet.

Paris, 4. December. Das „Journal officiel“ veröffentlicht eine Note, in welcher der Entzückung Ausdruck gegeben wird, die das Attentat gegen den Kaiser von Russland in ganz Frankreich erzeuge. Das Attentat werde die Sympathien nur vermehren, die das Verweilen der Kaiserin in Frankreich bereits erweckt habe. Der Präsident Grevy habe sich beeilt, dem Kaiser den Ausdruck dieser Gefühle telegraphisch zu übermitteln. Der Ministerpräsident Waddington beglückwünschte den Kaiser im Namen der französischen Regierung. Bei dem Dankgottesdienst in der russischen Botschaftskapelle war Präsident Grevy durch den General Petite, Waddington durch den Cabinetssdirektor Grafen Pontecoulant vertreten.

Deutsches und Sächsisches.

— Dresden. Se. Maj. der König hat für die Hinterlassenen der in dem 2. Schachte des Bräudenbergsteinkohlenvereins in Zwickau Verunglückten 1000 M. an die Expedition des „Dresd. Journ.“ einzahlen lassen.

— Die Gewerbekammer in Dresden hat an die Angehörigen und Freunde des Gewerbestandes innerhalb ihres Kammerbezirkes ein Rundschreiben behufs Neubelebung der von altersher noch bestehenden Zünfte und Neuerrichtung gewerblicher Fachcorporationen gerichtet. Die Kammer verweist in dem Rundschreiben auf die Bemühungen, welche in neuerer Zeit von allen Seiten gemacht werden, um die Zünfteverhältnisse wieder in ein gedeihliches Fahrwasser zu bringen und bemerkt, es sei an der Zeit, vom Rathen zum Thaten überzugehen. Das Ersuchen, welches die Dresdner Gewerbekammer ausspricht, lautet dahin: „es wolle ein Jeder in den ihm zugänglichen Kreisen unverweilt und unablässig thätig werden im Sinne der Stärkung und Förderung des korporationsgeistes in den Gewerben; es möge an der Hand der einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung (Tit. VI.—VIII.) und insbesondere auch des Nachtraggesetzes vom 17. Juli 1878 zunächst in allen Städten des Bezirkes die Neubegründung von Zünften sachverwandter Gewerbesgenossen durch Wort und thatkräftiges Vorgehen in Angriff genommen und die Thätigkeit der bestehenden Zünfte neu angeregt und belebt werden.“

— Zwickau, 4. Dezember. Das heute Abend erschienene „Zwick. Wochenbl.“ schreibt: In langen Reihen lagen gestern die vom gemeinsamen jähen Tode bei ihrem schweren Verufe im Schachte Betroffenen neben einander gebettet und boten, die Spuren des gräßlichen Unglücks mehr oder weniger an sich tragend, ein herzerschütterndes Bild der Trauer, während noch immer die Angehörigen einzeln oder in kleineren Gruppen umherstanden und den Jammer ihres Herzens in Wehklagen offenbarten oder stumm und bleichen Antlitzes in den gerötheten Augen die Spuren durchweinter Nächte erkennen ließen. Aber auch Unbetheiligte wandten sich mit Thränen im Auge ab, wenn sie die vor Kurzem noch so rüstigen Männer verbrannt und theilweise gräßlich entstellt liegen sahen. Die bis Mittwoch Abend rekonoszirten 49 Todten sind während letzter Nacht mittelt der Werkbahn nach hiesigem Bahnhofe und von da nach dem Gottesacker überführt worden und soll nach dem am Sonnabend Vormittag in der Marienkirche abzuhaltenden Trauergottesdienste Nachmittags 2 Uhr die allgemeine Einsegnung und Beerdigung stattfinden. Zu auswärtiger Beerdigung sind bis jetzt 6 reclamirt, so daß etwa 80 für hiesigen Friedhof, auf welchem Einzelgräber hergestellt werden, übrig bleiben. Aus dem Schachte herausgebracht waren bis Mittwoch Abend 87 Mann, während 1 Mann heute Vormittag ausgebracht wurde und Anschläger Wötter von hier noch vermist wird und jedenfalls sich im Schachte befindet. Die Zahl des Verlustes beziffert sich demnach auf 89 Mann und hofft man, daß bis zur Beerdigung noch Alle rekonoszirt werden, obwohl dies in einigen Fällen sehr schwer sein dürfte, wie denn z. B. eine Frau nach dreimaligem Suchen bis jetzt ihren Mann noch nicht herausfinden konnte. Es waren Donnerstag Mittag etwa noch 12 zu

rekonosziren. Es kommen an Ortschaften, soweit bis jetzt festgestellt, auf Zwickau 28, Schedewitz 10, Bielau 4, Niederplanitz 5, Schneppendorf 1, Züdenhain 2, Friedrichsgrün 2, Ekersbach 1, Reinsdorf 10, Niederhaslau 3, Oberhaslau 1, Pöhlau 1, Pöblitz 1, Auerbach 1, Mülsen St. Jakob 1, Oberhohndorf 2, Wilsau 1, Marienthal 2 Verunglückte. Die Hand der werththätigen Menschenliebe öffnet sich aller Orten, es ist aber auch die Noth groß und der Flehenden gar viele. — Der Zustand des Schachtes ist günstig und werden morgen die oberen Flöße wieder belegt.

— Leipzig, 2. Dec. Von den aus Berlin auf Grund des kleinen Belagerungszustandes ausgewiesenen Sozialdemokraten hatte ein großer Theil in unserer Stadt sein Domicil genommen. Da mit Freitag Abend (28. November) die Dauer des Belagerungszustandes abgelaufen war, so führen an diesem Tage die in Leipzig wohnhaften ausgewiesenen Berliner Sozialisten, 25 an der Zahl, meist Familienväter, auf Verabredung gemeinschaftlich nach der Reichshauptstadt. Ohne Behinderung konnten sie Weib und Kind besuchen, indessen waren sie wohl sämmtlich nicht wenig überrascht, als bei einem Jeden am andern Morgen schon früh in der fünften Stunde je 2 Criminalbeamte erschienen und die heimlich Zurückgekehrten aufforderten, in die auf der Strafe bereitstehenden Droschken zu steigen. Die Fahrt ging auf Kosten der Polizei direct nach dem Anhalter Bahnhof; hier lösten die Criminalbeamten Billets 3. Cl. bis an die Grenze des Reiches des kleinen Belagerungszustandes — und die Sozialisten entführte alsbald das Dampfroß weit weg vom „Grünen Rand der Spree.“

— In der Nacht zum 24. November verchied in Wendisch-Paulsdorf ein junger Mann, Namens Reple, auf eigenthümliche Weise. Als er Abends in seiner Wohnung anlangte, warf er den Rest seiner Cigarre in den hölzernen mit Sägespänen gefüllten Spucknapf und legte sich hierauf auf das Sopha. Die Sägespäne aber entzündeten sich — und Reple erstarrte.

— Die Weberinnung zu Meerane wird in Kürze eine große Webermeister-Versammlung einberufen, auf deren Tagesordnung die bedrängte Lage der Weber stehen und deren Zweck die Beschließung einer Petition an die Regierung bez. an den Landtag sein soll, in welcher auf streng geschlichem Wege die Nothlage geschildert und um deren möglichst baldige Abhilfe und Abstellung der Arbeitslosigkeit der Hülfeser gethan wird.

Bermischtes.

Delisch. Durch die Unerblichkeit eines 16jährigen Dienstmädchens wurde in der Mühle des nahen Geyen am 17. Nov. ein Einbruch, vielleicht auch eine Mordthat verhindert. Der Besitzer der Mühle war zur Kirmees nach Hohewossig gegangen. Müllerburische und Mädchen sollten das Haus bewachen. Der Erstere ging des Abends zur Mühle, die Letztere blieb mit den Kindern im Hause und lag im Dunkel wachend auf dem Sopha. Nach 10 Uhr klopfte Jemand an das Stubenfenster und fragt nach dem Wege nach Crostitz. Das Mädchen giebt Bescheid. Der Strolch stößt darauf ein anderes Fenster ein und will in die Stube dringen. In der Angst ergreift das Mädchen ein Messer und schießt den Einbrecher in den Fuß. Dieser greift nach dem Messer, das Mädchen aber zieht ihm dasselbe durch die Hand, verwundet ihn nochmals und ruft nach Hülf. Als auf den Hülfeser der Bursche sich von der Mühle her meldet, ergreift der Dieb die Flucht. Der Thäter ist bereits entdeckt und nach Delisch eingebracht worden.

* Ein zweiter Doctor Eisenbart hat den Lehrern rings um Buztehude herum auf den Zahn geföhlt. Bei allen Lehrern lehrte er ein und erklärte, er sei vom hohen Consistorium beauftragt, die hohlen und schadhafte Zähne der Lehrer herauszunehmen; denn solche Zähne hinderten deutsches Sprechen und Singen. Er nahm viele Zähne aus, ließ sich die Operationen anständig bezahlen und verschwand. Von den vielen Buztehuder Geschichten ist diese die lustigste und wahrste.

* Der „Große Kurfürst“ wird leider im kühlen Weesgrunde an der englischen Küste sitzen bleiben. Die Leutnerische Gesellschaft, welche ihn heben wollte, scheint die Sache satt bekommen und aufgegeben zu haben, und wird sich auflösen.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Morgen Mittwoch früh 9 Uhr **Beichte und Communion.**

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 5. December.

Eine Kanne Butter kostete 2 Mark 10 Pf. bis 2 Mark 20 Pf. Ferkel wurden eingebracht 65 Stück und verkauft à Paar 6 Mark — Pf. bis 12 Mark — Pf.

Spielwerke und Weihnachten.

Unzertrennlich, warum? hören wir den Leser fragen, weil man die weltberühmten Spielwerke des Herrn J. H. Heller in Bern alljährlich um diese Zeit angekündigt, und dann auf Tausenden von Weihnachtskindern als Stanzpunkt die kostbaren Sachen überstrahlend, findet; es ist dieses auch ganz natürlich, da Herr Heller dieselben in einer Vollkommenheit erzeugt, daß Jeder, der je eines seiner Werke gehört, von dem Wunsche befeuert wird, ebenfalls eines zu besitzen. Was kann der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres schenken? es vergegenwärtigt glücklich verlebte Stunden, ist allweil munter, lacht und scherzt durch seine bald heitern, erheitert Herz und Gemüth durch seine ersten Weisen, verdrängt Traurigkeit und Melancholie, ist der beste Gesellschaftler, der Einsamen treuester Freund, und nun gar den Leidenden, den Kranken, den an das Haus Gefesselten! — mit einem Worte ein Heller'sches Spielwerk darf und soll in keinem Salon, an keinem Krankenbette, überhaupt in keinem guten Hause fehlen.

Für die Herren Wirthe gibt es keine einfachere und sicherere Anziehungskraft als solch' ein Werk, um die Gäste dauernd zu fesseln; die gemachte Ausgabe hat dieselben, wie uns von mehreren Seiten bestätigt wird, nicht nur nicht gereut, sondern sie veranlaßt, größere Werke anzuschaffen, nachdem sie die ersten mit Nutzen weiter gegeben, darum jenen Herren Wirthen, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht warm genug empfohlen werden kann, sich dieser so sicher erweisenden Zugkraft ohne Zögern zu bedienen, um so mehr, da bei größern Beträgen nicht alles auf einmal bezahlt werden muß.

Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine fein durchdachte ist, die neuesten, sowie die beliebtesten älteren Opern, Operetten, Tänze und Lieder finden sich in den Heller'schen Werken auf das Schönste vereinigt. Herr Heller hat die Ehre, Lieferant verschiedener Hofe und Hoheiten zu sein, ist überdies auf den Ausstellungen preisgekrönt. Kurz, wir können für unsere Leser und Leserinnen keinen aufrichtigeren Wunsch aussprechen, als sich recht bald ein Heller'sches Spielwerk kommen zu lassen, reichhaltige illustrierte Preislisten werden franco zugesandt.

Wir empfehlen Jedermann, auch bei einer kleinen Spieldose, sich direct an die Fabrik zu wenden, da vielerorts Werke für Heller'sche angepriesen werden, die es nicht sind; jedes seiner Werke und Dösen muß seinen vollen gedruckten Namen tragen, wenn es echt sein soll. Wer je nach Bern kommt, versäume nicht, die Fabrik zu besichtigen, was bereitwillig gestattet wird.

Getreide-Börse in Wilsdruff im goldnen Löwen.

Damit alle Interessen, die der Verkäufer und auch die der Käufer von Producten gewahrt werden, soll nächsten Sonnabend, den 13. Decbr., Vormittags 11 Uhr ein Vertrauensmann gewählt werden, der die abgeschlossenen Geschäfte zusammenstellt, die dann im Wilsdruffer Wochenblatt Dienstags veröffentlicht werden. Uebrigens findet nur Sonnabends Vormittags von 10—12 Uhr Börse statt. Alle Interessenten werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen.

In dem Börsenlokale werden regelmäßig die den Tag vorher in Dresden erzielten Getreide-Preise öffentlich ausgehängt sein.

Zu der am 9. djs. Mts. stattfindenden Stadtverordneten-Wahl werden unsern geehrten Mitbürgern die nachgenannten Herren dringend empfohlen!

Zimmermeister Partzsch,
Seilermeister Adolf Major jun.,
Fleischermeister Louis Brotschneider,
Schuhmachermeister Julius Richter.
Kürschnermeister Schönach,
Sattlermeister Wilhelm Schmidt.

L. Döring im Auftrag vieler Bürger.

Zur Rechtfertigung.

Auf ausdrückliche Erklärung des Herrn Redacteur Berger, keine anonymen Wahlaufrufe bei den Stadtverordnetenwahlen in das hiesige Wochenblatt aufnehmen zu wollen, hat sich der Unterzeichnete bereit erklärt zur Unterschrift unsers diesjährigen Wahlvorschlages der neuen Stadtverordneten.

L. Döring im Auftrag vieler Bürger.

Es muß weit mit Wilsdruff gekommen sein, wenn ein Mensch, der mit einem Aufrufe zur Bildung eines socialdemokratischen Vereines hier selbst das letzte Zeichen von seiner Existenz gegeben hat, es wagen darf, seinen Mitbürgern diejenigen Personen zu bezeichnen, die sie als ihre Vertreter wählen sollen.

Wähle man doch gleich den bescheidenen Herrufer selbst und noch ein paar Niemer, Sattler und Stellmacher, soweit sie nicht bereits über unser Wohl wachen.

Es wäre der Teufel, wenn wir dann nicht ganz gut führen!!

Ein geheimer Anhänger Dörings.

Cigarren

in eleganter Verpackung von 25, 50 und 100 Stück, empfehle zu **Weihnachtsgeschenken.**

Bruno Gerlach.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ff. reinen abgelagerten

Kaiserauszug.

Umtausch von Mehl, Futtermehl und Gemüse gegen Getreide findet jeder Zeit statt.

Hochachtungsvoll Richard Ebert.

Handschuhe.

Waschleder für Herren	à Paar	230 Pf.
Wildleder	-	350 "
- Damen	-	250 "
Clacé-Handschuhe, 1- und 2knöpfig,	-	160 "
Buckskin-Handschuhe	-	-

empfehlen in schöner Auswahl

Eduard Wehner,
Weißnerstraße.

Den geehrten Bewohnern von Stadt und Land zeige ich hierdurch an, daß während des Jahrmarktes der Verkauf meiner

Garne und Strumpfwaaaren

im Laden und auf dem Markt stattfindet, und empfehle ein schön sortirtes Lager in Land-, Englisch-, Ringel-, Alpaca-, Eider-, Mohair-, Zephir-, und Mooswolle. Besonders empfehle ich die Alpaca-Wolle, welche sehr weich, haltbar und echtfarbig ist, wie alle Sorten Strumpfwaaaren, gestrickt und gewirkt. Ferner eine große Auswahl Capotten, Kopf- und Taillentücher, was sich alles gut zu Weihnachtsgeschenken eignet und versichere bei reeller Bedienung solide Preise.

Friedrich Rehme,
Wilsdruff. Strumpfwirkerstr.

Kaiserauszugmehl,

Grieslerauszugmehl,

der Hofmühle Plauen (T. Bionert), als feinstes und ergiebigstes Product bekannt, empfiehlt in garantirt reiner abgelagerter Waare

Gustav Adam in Wilsdruff.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Regenschirme

in großer Auswahl, das Stück 2,50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14 und 16 Mark, empfiehlt hiermit und bittet um geneigte Berücksichtigung

Wilsdruff. Oswald Hoffmann.

Alle Reparaturen, als: Bezüge, Einziehen der Stöcke u. s. w., solid und billig bei Obigem.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt und Weihnachtsfeste mache ich auf mein großes Lager von allen Sorten Seifen, Christbaumlichtern, Wachsstöcken und noch vieles Andere zu Weihnachtsgeschenken passend aufmerksam.

Zugleich empfehle ich mein Lager von Gurtsehuhen und Pantoffeln, Filzsehuhen, Filztiefelsetten, für Kinder mit Ledersohlen, Herren- & Damenschuhe in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Pauline verw. Wolf,
Dresdnerstraße 63.

Neue Ballnüsse

billigst bei Bruno Gerlach.

Ein blechener Windofen

ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Lindenschlößchen.

Heute von Abends 6 Uhr an gesellige Zusammentunft.

Gewerbeverein.

Heute Dienstag Bierabend in der „Tonhalle“.

Schafkopfsklub im Adler. Morgen Mittwoch Spielabend.

Freitag, den 12. December, Abends 7 1/2 Uhr

Generalversammlung

der Mitglieder des „Lesevereins“
im Gasthose zum weissen Adler, behufs
1. Versteigerung eines Jahrganges gehaltener Journale und
2. Berathung über die im neuen Vereinsjahre zu abonnirenden Journale.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Rechtsanwalt Ernst Sommer.

Gasthof goldner Löwe.

Heute Abend von 7 Uhr an ladet geehrte Gönner und Freunde zu ostfeischen Wildentenbraten ein, wobei noch mit anderen Speisen sowie mit ff. Pilsner und Bairisch Bier aufwarten wird.
Achtungsvoll A. Thomas.

Goldner Löwe.

Zum Jahrmarkt

Ballmusik

bei geheiztem Saale. Anfang 4 Uhr.
A. Thomas.

Rathskeller.

Donnerstag, den 11. Dec., öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
E. Sander.

Die gegen meinen Collegen, den Drescher Moritz Köhler, ausgesprochene Beschuldigung nehme ich als unwahr hiermit zurück.
Limbach, den 6. December 1879. Wilhelm Schumann.

Redaction, Druck und Verlag von H. K. Berger in Wilsdruff.

Hierzu eine gewöhnliche und zwei Extra-Beilagen.

Beilage

zu Nr. 97 des Wochenblattes für Wilsdruff, Charandt etc.

Achtung!

Bevorstehenden Markt halte ich in der Saalstube des goldnen Löwen mit einer großen Auswahl Pferde-, Schlaf- und Sophadecken nebst einer großen Partie Wollner Strickgarne zu billigsten Preisen wegen Geschäftsaufgabe, was ich hierdurch dem geehrten Publikum von Wilsdruff und Umgegend bekannt mache.

G. Friedrich.

Nur im Gasthof zum goldnen Löwen 1 Treppe.
Während des Jahrmarktes in Wilsdruff

befindet sich daselbst ein großer

General - Weihnachts - Ausverkauf

fertiger eleganter

Herrn- und Knaben-Garderoben.

Wegen Ueberhäufung meines Winterlagers habe mich entschlossen, während der 2 Tage Jahrmarkt in Wilsdruff unten angegebene Waaren zu beigefügten Schleuderpreisen zu verkaufen.

300 Stück Winterüberzieher in allen nur denkbaren Stoffen und Qualitäten schon von 5 Mark an,

200 complete Anzüge, Röcke, Jaquets und Joppen von 3 Mark an,

300 Paar Hosen und Westen schon von 2 Mark an,

500 Knaben-Auzüge und Paletots von 2 Mark an,

Schlafröcke, Arbeitssachen und andere Sachen mehr erstaunend billig.

Bemerkte jedoch nochmals, daß die Preise nur des allzugroßen Winterlagers halber so billig gestellt habe und garantire für alle bei mir gekauften Waaren.

A. Lewinsohn,

Dresden, Annenstraße 10.

Nur während des Jahrmarktes (Donnerstag und Freitag) im Gasthof zum Löwen 1 Treppe in Wilsdruff.

Lemcke & Dähne,

Dresden, 19 Altmarkt 19,

Manufactur-, Leinen- & Baumwollwaren, schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Großhandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der renommirtesten Firmen Sachsens.

Eine Christbescheerung.

Nachstehende vorzüglichste Auswahl schöner und solider Spielsachen werden für den äußerst billigen Preis von zusammen nur 10 Mark gut in Kiste verpackt geliefert:

Ein Geotroy genannt Lebensrad. Höchst interessantes optisches Spiel mit 12 dazu gehörigen bunten Bildern. — Ein Brillantoscop: Ganz neues effectvolles Spiel, mittelst welches durch Spiegelflächen zauberhafte Bewegungsbilder hervorgebracht werden. Patentirt. — Eine Armbrust nebst bunter Scheibe mit Treff-Effecten. Für Zimmer u. im Freien. — Ein Kinderwäschetrocknenapparat, 55 Centimeter hoch, zum Zusammenlegen in nettester, sauberster u. origineller Ausführung. — Ein Zeichen- n. Malekasten mit 33 Farben und allem Zubehör. — Ein großer schöner Baukasten. — Ein Spiel genannt Bilderrebis, mittelst welchem man 4696 versch. Bilder zusammensehen kann. Sehr unterhaltend. — Einen Kasten (nicht Schachtel) mit Puppenmöbel, einen Salon vorkellend, ganz originell und kein Jahrmarktstram. — Eine Heuschrecke in natürl. Größe mit Mechanik zum springen. Neu und patentirt. — Eine Pfeilschleuder mit 2500 Mal, genügt zu Trichinenhund. — Ein Jou-Jou. Originelles sehr unterhaltendes auf Drehwirkung beruhendes Spiel. — Ein Seiltänzer, welcher aus gespanntem Faden läuft. Patentirt. — Ein Kasten Emaillefoliaten von Eisen. Patentirt. — Ein japanes. Krater. Ein altes wieder neu entdecktes Spielzeug von nie ausbleibendem Effect.

Alle diese 15 hier aufgeführten Spielsachen liefere ich gut und sorgfältig in Kiste verpackt für nur 10 Mark.

Meine erweiterten directen Verbindungen an den Fabrikationsplätzen ermöglichen mir, dem verehrten Publikum in dieser streng soliden Offerte eine höchst gelungene Zusammenstellung der interessantesten Spielsachen preiswerth zu bieten. Alle, welche meine Collection ergäben, werden mit derselben zufrieden sein, und bin ich davon so überzeugt, daß ich mich erbitte

jede meiner Sendungen Spielsachen, welche nicht gefällt, zurückzunehmen.

Gleichzeitig offerire ich folgende höchst empfehlenswerthe Zusammenstellungen:

Eine Kiste, enthaltend feinen Nürnberger Lebkuchen in 7 verschiedenen Sorten, theils in Schachteln, theils in Paqueten und Originalverpackung für 5 Mark incl. guter Kistenverpackg.

Durch vortheilhafte und große Abschlässe mit Nürnberger Lebkuchen-Fabriken ist es mir möglich, diese preiswerthe Offerte zu stellen.

Eine Kiste, enthaltend brillanteste Christbaum-Verzierungen.

Ueber 60 verschiedene Stücke, die lichteffectvollsten Verzierungen in Glas und Zinn, nebst 25 Auf- und Confecthalter für 3 Mark incl. guter und sorgfältiger Kistenverpackung.

Ich versende nur gegen Nachnahme oder Einsendung der Beträge. — Letzteres ist der Billigkeit halber vorzuziehen. Es wird möglichst stets umgehend expedirt.

Gustav Brandt, Spielwaaren Manufactur in Nürnberg und Leipzig.

Es wird von Nürnberg und Leipzig expedirt je nach Lage des Bestellsorts. Ich bitte alle Bestellungen nach Leipzig zu richten.

Neu erschienenes Kunstblatt **Die Protectorin des Albertvereins.**

Motto: Es erzeugt im Volke Verehrung und Liebe,
Wenn hoher Sinn mit mildem Herz sich paart.

Dies Kunstblatt findet in Kreisen des Albertvereins den ungetheiltesten Beifall, es charakterisirt aufs Sinnigste das stille Walten und Wirken unserer allverehrten Königin bei einem dargestellten Besuche im Lazareth.

Es sollte in keinem Versammlungslocale der Militärvereine fehlen und bietet als Festgeschenk eine geschmackvolle Zimmerzierde.

In Grösse von 32/48 Ctm. à 3 Mk.

Mit hochelegantem Rahmen in Gold und Schwarz à 10 Mk. versendet es gegen Posteingahlung franco

Die photographische Kunstanstalt

W. Berndt,

Dresden, Pragerstrasse No. 39.

Feinste Back-Butter,

das Pfund von 85 bis 95 Pfg., bei

Johannes Dorsch,

Kolonialwaaren- und Butterhandlung
Dresden, Freiburger-Platz 25.

Allen Freunden eines echten naturwüchsigem Humor's bietet
Der kleine Schalk **Humoristischer Kalender**
für 1880.

Herausgegeben von Joseph Steinbach

eine reiche Fülle heitere und ergötzliche Scherze und Novellen.

Dieser mit vielen Illustrationen in schönem farbigen Umschlag ausgestattete Kalender **kostet nur 75 Pfg.**

und ist in allen Buchhandlungen vorräthig. — Gegen Einsendung des Betrages zuzüglich 10 Pfg. Porto sendet die Verlags-Handlung von **J. H. Meuser in Neuwied** direct franco.

Die sämtlichen erweiterten Abtheilungen des Etabliſſements

Robert Bernhardt

sind für das **Weihnachts-Geschäft** durchgängig mit **Neuheiten aller Art** glänzend ausgestattet und können deshalb für

Weihnachts-Einkäufe

als vorzüglich geeignet gelten.

Wollene Chawls

für Kinder und Erwachsene

zu 15, 25, 35, 45, 70, 100 Pf.

Seidene Chawls für Damen

zu 25, 50, 100, 150, 200, 250, 300, 400 Pf.

Halbseidene u. reinseidene Damen-Tücher

zu 25, 40, 85, 125, 150, 200, 300, 400, 500 Pf.

Halbseidene u. Reinseidene Herren-Halstücher

zu 50, 100, 180, 300, 400, 600, 700 Pf., 10 Mt., 12 Mt.

Reinseidene Herren-Taschentücher

zu 160, 275, 350, 450 Pf.

Graue u. weiße Damast-Tisch-Decken

zu 180 und 225 Pf.

Graue u. weiße Damast-Nächtisch-Decken

zu 70 und 75 Pf.

Bedruckte Rips-Tisch-Decken

zu 6 Mt., 7 Mt., 8 Mt., 9 Mt., 10 Mt.

Bett-Vorlagen

zu 250, 300, 450, 800 Pf.

Tisch-Vorlagen

zu 5 Mt., 7 Mt., 8 Mt.

Sopha-Decken

zu 160, 200, 275, 400 Pf.

Wollene bunte Arbeits-Semden

zu 150, 180, 200, 250, 300, 350 Pf.

Moirée - Schürzen

zu 65, 70, 80, 100, 125, 150, 200 Pf.

Alpacca-Schürzen

zu 175, 225, 250 Pf.

Seidene Schürzen

zu 5 Mt., 6 Mt., 7 Mt., 8 Mt., 10 Mt., 12 Mt.

Filz-Röcke für Erwachsene

zu 180, 250, 300, 400, 450, 500 Pf., 6 Mt., 7 Mt., 8 Mt., 10 Mt. und 12 Mt.

Filz-Röcke für Kinder

zu 1 Mt., 150 Pf.

Halbleinene weiße 8 10/4 Tischtücher

Stück 1 Mt.

Umschlagetücher

zu 450, 500, 600, 700, 800, 900, Pf., 10, 12, 15, 20 Mt.

Reise-Decken

zu 7, 9, 10, 12, 15, 18, 24, 35 Mt.

Schlaf-Decken

zu 7, 8, 9, 10, 12, 15 Mt.

Weisse Bett-Decken

zu 175, 200, 250, 300, 350, 400, 500 Pf.

Rotze und blaue Bett-Decken

zu 260, 400, 500 Pf.

Kleiderstoffe

in billigen, mittleren und hochfeinen Genres, ganze Robe von 12 Meter zu 5,40, 6, bis zu 30 Mark.

Schwarzseidene Roben (Taffet)

von 10 Meter, für 23 Mark.

Buntseidene Roben (schwere Faille)

von 10 Meter, für 15 Mark.

Wollene Hals- und Kopftücher

zu 20, 50, 70, 80, 90, 100, 120 Pf.

Wollene Fantasie- und Waffeltücher

für Concert und Theater

zu 175, 225, 250, 350, 450, 550, 800 Pf.

Puppen-Wäsche-Ausstattungen

in Cartons,

Stück 250 und 600 Pf.

(reizendes Geschenk für Mädchen.)

Weissleinene Kindertaschentücher

mit bunter Kante, in Cartons, pr. Dhd. 225 Pf.

Grauweissleinene Handtücher

abgepaßt geschnitten,

1/2 Dhd. für 225 Pf.

Weisse Leinwand (garant. rein Leinen)

das Schock zu 19,50 Mt., 22 Mt., 25 Mt.,

Tisch-Gedecke

(ein grosses Tischtuch und sechs Servietten mit bunter Kante) für 9,75 Mt.

Kopf-Chawl aus Mohairwolle

grösste Neuheit, hochelegant,

Stück 6 Mt.

Weissleinene Taschentücher

Dhd. 275, 300, 400, 425, 500, 600 Pf.

Feine weissleinene Taschentücher

in Cartons à 1/2 Dhd. und 1 Dhd.,

das Duzend zu 8,50, 10, 12,50, 15 Mt.

reizendes Geschenk für Damen.

Weisse Chirting-Taschentücher,

das Dhd. zu 100, 110, 150, 210 Pf.

Weissleinene Handtücher,

abgepaßt gewebt,

1/2 Duzend für 425 Pf.

Abgepaßte Lustre-Röcke,

das Stück 175, 200, 225 Pf.

Tisch-Gedecke

(ein grosses Tischtuch und 12 Servietten) für 11,75 Mt.

Alle gekauften Weihnachts-Geschenke werden bis 31. December bereitwilligst umgetauscht.

Billige Preise! Feste Preise!

Robert Bernhardt,

DRESDEN,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur,
22-23 Freiburger-Platz 22-23.

Parterre u. I. Etage.

Parterre u. I. Etage.

Gegründet 1865.

Die enormen Waarenvorräthe des Etablissements
sind in

12 grosse Zimmer

übersichtlich und bequem
eingetheilt.

Eingang nur
Webergasse 1.

Eingang
nur

Seestrassenecke

der Arnoldschen

Buchhandlung gegenüber.

DRESDEN.

Das Etablissement Siegfried Schlesinger

DRESDEN

Webergasse 1, I & Hotel Lingke I

befindet sich in zwei verschiedenen Häusern, der Eingang ist jedoch

nur allein Webergasse 1,



worauf ich genau zu achten bitte.



Der großartige Ruf, der enorme Aufschwung, den das Etablissement innerhalb 5 Jahren sich erworben, hat es seinen Grundsätzen zu danken. Nur Waarengattungen bester Qualitäten finden Aufnahme und die Vortheile, nur directer Verbindungen und durch baare Cassé billig erworbener Waarenposten, kommen selbst beim allerkleinsten Einkauf jedem meiner Kunden augenscheinlich zu Gute.



Abtheilung für Sammet- & Seidenwaaren.

Der Einkauf von Sammet- und Seidenwaaren ist hauptsächlich eine Vertrauenssache, welches zu erwerben das Etablissement als Ehrenaufgabe betrachtet. Selbst bei allerbilligsten Qualitäten wird Garantie für Solidität und gutes Tragen übernommen und meine öftere Anwesenheit in Lyon, Zürich, Crefeld und anderen Fabrikstädten lässt mich die grössten Vortheile des Einkaufs geniessen.

Schwarzer Taffet, reine Seide . . . Elle 16 Sgr.	Schwarze Seidensammets Elle 15 Sgr.
Schwarzer Taffet, ganz breit " 18 "	Schwarze I Seidensammets " 23 "
Schwarzer Seidenrips " 16 "	Schwerster Sammet zu Jaquets " 1 Thl.
Schwarzer Lyoner Seidenrips " 20 "	Seidendamaste } Elle 25 Sgr.,
Schwarzer Lyoner Seidencachemir " 22 "	zu Brautkleidern } deren Werth das 3fache.
Schwarze Atlasse " 12 ¹ / ₂ Sgr.	Rester von Seidensammet
Couleurte Atlasse " 85 Pfg.	zum halben Werth.
Bunte Seidenstoffe } Elle von 18 Sgr. an.	Roben knappen Maasses
in allen Farben }	staunend billig.

Schwarze Kleiderstoffe.

Dieser Artikel nimmt im Etablissement Schlesinger eine hervorragende Stellung ein. Der enorme Umsatz, der darin erzielt wird, giebt jedem Käufer die Gewissheit, stets frische Waaren und gangbare Qualitäten zu erhalten. Hauptvorzüge der eingeführten schwarzen Stoffe sind

 Brillante blauschwarze Farben und Aechtheit derselben, selbst bei ganz billigen Stoffen. 

Beispielsweise offerire: ¹/₄ breite Cachemirs, Elle 60 ₰ — ¹/₄ breite I Cachemirs Elle 75 ₰ — ¹/₄ breite Double-Cachemirs, reine Wolle, Elle 11¹/₂ Sgr. — Schwarze Alpaccas, Elle 30 ₰ — Schwarze Double-Alpaccas, Elle 40 ₰ — Schwarze gute Ripse, Elle 48 ₰ — Schwarze reinwollene Ripse, Elle 55 ₰ — Schwarze reinwollene Longripse, Elle 80 ₰ — Schwarze Kammgarnstoffe zu Jaquets, ¹⁰/₄ breit, Elle 15 Sgr. — Schwarze Barége, Elle 35 ₰ — Schwarze Umschlagetücher, reine Wolle, 1 Thl.

Schwarze Sammets, Elle von 46 ₰ an.

Meine Abtheilung für Kleiderstoffe

bietet in jedem nur denkbaren Genre die möglichst grösste Auswahl. Es giebt kein Stoff und keine Farbe, die bei mir nicht zu finden wäre und es thut jede Dame gut bei Bedarf erst mein Lager in Augenschein zu nehmen und die Preise mit anderen zu vergleichen und zu prüfen. Die Preise beginnen für die Elle von 20 Sgr an und erstrecken sich bis zu den hochfeinsten Stoffen, die niemals

die Hälfte des reellen Werths

übersteigen. Es ist nicht gut durchführbar, die Preise für Kleiderstoffe specieller anzuführen, da durch die im Etablissement Schlesinger enorme Frequenz die Waarenparthien stets sehr schnell vergriffen sind, um durch andere vortheilhafte Einkäufe wieder ergänzt zu werden. Es ist weit und breit bekannt,

dass die Bedienung höchst entgegenkommend ist.

Baumwoll- und Leinenwaaren, Tischzeuge und Bettzeuge.

Diesen täglichen Bedarfsartikeln widmet das Etablissement die möglichst grösste Sorgfalt. Die bewährtesten Producte des Elsass in erster Reihe und alsdann Schlesiens und Süddeutschlands haben den Ruf des Etablissements für diese Artikel begründet, welchen dasselbe durch fernere Einführung nur bester Qualitäten zu vergrössern bestrebt sein wird.

$\frac{5}{4}$ Shirting Elle 12 Sgr	$\frac{6}{4}$ gem. Piqué Elle 20 Sgr	$\frac{7}{8}$ Tischtücher 70 Sgr	Damast - Tischdecken 20 Sgr .
$\frac{6}{4}$ Shirting " 16 "	$\frac{6}{4}$ Bettdamast " 26 "	$\frac{8}{8}$ Tischtücher 85 "	
$\frac{7}{4}$ Shirting " 21 "	$\frac{6}{4}$ Stangenleinen " 21 "	$\frac{8}{10}$ Tischtücher 10 Sgr .	Commodendecken 10 "
$\frac{6}{4}$ Hemdentuch " 20 "	$\frac{5}{4}$ Bettzeuge " 17 "	Graue Handtücher, Elle 9 Sgr	Nächtischdecken 70 Sgr
$\frac{5}{4}$ Halbleinen " 18 "	$\frac{6}{4}$ Bettzeuge " 22 "	Weisse Handtücher, Elle 15 Sgr	Häkelstoffe, Elle 24 "
$\frac{5}{4}$ $\frac{3}{4}$ Leinen " 22 "	$\frac{6}{4}$ Inlett " 26 "	Zwirn-Handtücher 24 "	Futterstoffe
$\frac{5}{4}$ Hausmacherleinen " 28 "	Echt blaue Leinwand " 30 "	Damast-Tischzeuge als Servietten, Handtücher, Tafelgedecke zum halben Werth.	für Schneider und Schneiderinnen, selbst bei Entnahme von einigen Metern zu wirklichen Fabrikpreisen.
$\frac{5}{4}$ gebt. Nessel " 19 "	$\frac{5}{4}$ engl. Leinen " 22 "		
$\frac{6}{4}$ Creas-Leinen " 32 "	$\frac{6}{4}$ engl. Leinen " 24 "		
$\frac{12}{4}$ Betttuchleinen 68 "	$\frac{5}{4}$ Blaudruck " 22 "		

Das Etablissement Siegfried Schlesinger bietet jedem seiner Kunden den nicht unterschätzenden Vortheil, daß man in selbem **alle Artikel** der Manufacturwaaren-Branche findet und dadurch dem Suchen verschiedener Bezugsquellen entzogen ist. Durch die Eintheilung der verschiedenen Artikel in verschiedene Räume, ist es Jedem möglich, mit Ruhe und Bequemlichkeit seinen Bedarf zu decken.

Für Ball- resp. Abendfarben separates Lichtzimmer.

Preisnotirungen für verschiedene Artikel:

1 kleines Taschentuch . 7 Pfg.	1 Regenmantel decat. Stoff $2\frac{3}{4}$ Thl.	$\frac{7}{4}$ breite Rockzeuge Elle 35 Pfg.
1 grosses buntes Taschentuch 20 „	1 gutes Double-Jaquet 2 „	Schwere Lamaparchende „ 27 „
1 weisses Taschentuch 9 „	1 schwerer Double-Paletot $3\frac{1}{2}$ „	Carrirte Kleiderlamas „ 32 „
1 reinlein. Taschentuch 22 „	1 Kammgarn-Paletot $4\frac{1}{2}$ „	$\frac{9}{4}$ breite Lamas „ 65 „
1 seidn. Shawls 20 „	1 grosser Sophateppich $1\frac{2}{3}$ „	$\frac{9}{4}$ breite Double-Lamas „ 90 „
1 seidn. Cravattentuch 35 „	1 Germania- do. $2\frac{3}{4}$ „	Bedruckte Parchende „ 18 „
1 wolln. Shäwlchen . 20 „	1 Tapessry- do. $4\frac{1}{2}$ „	Bunte Parchende „ 26 „
1 woll. Cravattentuch . 18 „	1 Velour- do. $6\frac{1}{4}$ „	$\frac{10}{4}$ schwere Doubles „ 20 Sgr.
1 warmes Herren-Hals-tuch 45 „	1 echt. Brüssler do. 7 „	$\frac{10}{4}$ „ Satin-Double „ 26 „
1 halbseidn. Herrentuch 50 „	1 Bettvorlage $17\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{10}{4}$ Plüsch mit Futter „ 18 „
1 seidn. Taschentuch . $17\frac{1}{2}$ Sgr.	Jute-Läufer . . . Elle 28 Pfg.	$\frac{10}{4}$ Astrachan „ 16 „
1 warmes Lamatuch . 65 Pfg.	Läufer in 60 versch. Arten	$\frac{10}{4}$ gute Tuchstoffe „ 20 „
Reinseid. Herrentücher 25 Sgr.	spottbillig	Gute Rockmoirés „ 35 Pfg.
1 grosses Umschlagetuch $1\frac{1}{2}$ Thl.	$\frac{10}{4}$ breiter Möbeldamast	Alpaccamoirés „ 35 „
1 abgepasst. Kantenrock 14 Sgr.	Elle 65 Pfg.	
1 schöner Filzrock . . . $22\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{10}{4}$ schw. Zwirn-Damast	Seidenbänder, Tüll, Spitzen,
1 Kinder-Filzrock . . . 95 Pfg.	Elle 85 „	Rüschen, Crepps, Stickereien
1 grosse Moiré-Schürze 65 „	$\frac{10}{4}$ reinw. Damast „ 12 Sgr.	zu staunend billigen Preisen.
1 bedruckte Schürze . 42 „	$\frac{10}{4}$ reinw. Möbelrips „ 16 „	
1 fertige Hüftschürze . 65 „	Feine Möbelplüsche „ 1 Thl.	
1 fertige Arbeitsschürze 90 „	$\frac{10}{4}$ Jute-Gardinen „ 65 Pfg.	
1 reinlein. bedr. Schürze 75 „	$\frac{6}{4}$ bunte Gardinen „ 18 „	
1 rothe schwarze Näh-tischdecke 65 „	$\frac{6}{4}$ Möbel-Cattune „ 24 „	
1 rothe schw. Tischdecke 15 Sgr.	$\frac{6}{4}$ Möbel-Cretons „ 26 „	
1 bedruckte Ripsdecke $1\frac{1}{2}$ Thl.	$\frac{6}{4}$ schweizer Zitz „ 26 „	
1 glatte Ripsdecke mit Borde $1\frac{3}{4}$ „	$\frac{6}{4}$ Matratzendrell „ 60 „	
1 Gobel-Tischdecke . . . $2\frac{2}{3}$ „	$\frac{6}{4}$ Strohsackleinen „ 18 „	
1 gestickte Tuchdecke 20 Sgr.	$\frac{5}{4}$ weisse Gardinen „ 15 „	
1 Jute-Tischdecke . . . $22\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{6}{4}$ do. do. „ 18 „	
	$\frac{8}{4}$ do. do. „ 24 „	
	$\frac{10}{4}$ do. do. „ 30 „	
	$\frac{12}{4}$ Portièrentuche „ 12 Sgr.	

Seidenbänder, Tüll, Spitzen,
Rüschen, Crepps, Stickereien
zu staunend billigen Preisen.

F ü r

Wiederverkäufer
einzig lohnendste

Bezugsquelle

im Lande.

Reellität und Billigkeit.

Grundsätze, die der Stolz des Etablissements Schlesinger, werden nicht allein gewissenhaft beibehalten, sondern nach allen Punkten hin vermehrt werden.

Druck von Julius Schottlaender, Berlin C.